

dauernd (invalid) Arbeitsunfähige; ausserdem hat der Verein eine Sterbe- und Witwenkasse und eine allgemeine Kasse, die den verschiedensten Aufgaben dient. Vereinslokal: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof. Dasselbe sind Fach- und Unterhaltungsblätter ausgelegt. Der Verein besitzt eine Bibliothek von ca. 4000 Bänden, teils fach- wie wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts. Bureau und der kostenlose Arbeitsnachweis im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof. Geöffnet jeden Mittw. abends von 9—10 und jeden Sonnabend abends von 9—11 Uhr.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

1. Vors.: Heinar. Boysen, 1/2 C. Boysen. Versammlungen in der Regel am 1. Mittw. der Monate September bis Juni. Vereinslokal: Weinkeller des Patriot. Hauses.

Hamburg-Altonaer Buch- und Zeitschriftenhändler.

Mitglied des Zentralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler in Berlin, gegr. 1886. 1. Vors.: Gustav C. J. Süsmilch, Mitglied der Detaillistenkammer, ABC-Str. 18, Schriftführer: Conr. Rotermundt, Hübnerstr. 51. Aufgenommen werden selbständige Buch-, Papier- und Zeitungshändler. Versammlung jeden zweiten Montag im Monat 9 Uhr abends, Zeughausmarkt 55/57.

Büstenmacher-M.C.F. Hermann-Verein von 1603, Hamburg.

1. Obermeister M. C. F. Hermann. Arbeitsnachweis und Reiseunterstützung für durchreisende Gesellen, Carolinenstr. 20.

Verband der Bureauangestellten Deutschlands,

Mitgliedschaft Hamburg-Altona.
Voritz der Ortsverwaltung u. Arbeitsnachweis: F. Latel, Wendenstr. 51, II, C-IV, 7522, Obmann der Sektion I, Anwaltsangest.: F. Bobzien, Henburg 11, Obmann der Sektion II, Kassenangest.: O. Tietze, Heilkamp 39. Obmann der Sektion III, Versicherungsangest.: F. Müller, Harburg, Kasernenstr. 84. Versammlungsort: Gewerkschaftshaus.

Verein der Cafetiers von Hamburg, Altona und Umgegend, e. V.

Zweck: Förderung der Ständes- und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder und deren Angestellten. Vors.: Hermann Belger, Steindamm 8. Schriftf.: Franz Blesch, Café Belvedere, Alsterdamm. Vereinslokal: Restaurant „Börsehof“. Versammlung jeden zweiten Montag im Monat.

Verband deutscher Centralheizung-Industrieller,

Ortsgruppe Hamburg e. V.
Vors. O. Bernhardt, Kibitzstr. 57/61.

Chemiker-Verein in Hamburg.

Der Chemikerverein in Hamburg soll den Mittelpunkt bilden für die Chemiker und Freunde der Chemie von Hamburg-Altona und Umgegend. Er verfolgt nicht nur wissenschaftliche Zwecke, sondern bietet seinen Mitgliedern in freundschaftlichen Zusammenkünften Gelegenheit zum Austausch ihrer Ansichten und Erfahrungen. Die wissenschaftlichen Sitzungen finden jeden 4. Mittw. im Monat Abends 8½ Uhr im grossen Hörsaal des Staatslaboratoriums statt, gemeinsam mit dem Hamburger Bezirksverein des Vereins deutscher Chemiker. Die freundschaftlichen Zusammenkünfte dagegen finden jedem Mittwoch Abends 8½ Uhr im Vereinszimmer des Hauptbahnhofes statt. Gäste sind jederzeit willkommen. Zur Aufnahme ist es nötig, sich durch ein Mitglied vorsehen zu lassen. Den Vorstand für 1911 bilden folgende Herren: 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Senewald, Mühlenkamp 49; 2. Vorsitzender: Dr. Löwenthal, Bergedorf; 1. Schriftführer: Dr. Kurrein, Hermannstr. 5; 2. Schriftführer: Dr. Rackwitz, Ohlendorfsstr. 5, II; Kassenführer: E. Dittmar, Spaldingstr. 148; Archivar: Dr. Enoch, Hermannstr. 5; Verwalter der Hilfskasse: Ernst Durgdorf, Eimsbüttelerstr. 45, A. Vogel, Zimmerstr. 11.

Verein deutscher Chemiker.

Hamburger Bezirksverein. Der Hamburger Bezirksverein ist ein Teil des über ganz Deutschland verbreiteten Vereins deutscher Chemiker, früher genannt Verein für angewandte Chemie. Der Verein bezweckt die Förderung der Chemie und ihrer Vertreter, er sucht dies zu erreichen: a. durch Verhandlungen in den Versammlungen des Gesamtvereins und seiner Abteilungen (Bezirksvereine); b. durch Mitteilung wissenschaftlicher Fortschritte und praktischer Erfahrungen insbesondere auf dem Gebiete der angewandten Chemie durch die Vereinszeitschrift (Zeitschrift für angewandte Chemie), c. durch Ausschüsse zur Bearbeitung wichtiger Fragen; d. durch sonstige für die Chemie und deren Vertreter förderlich erscheinende Massnahmen. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a. Alle Chemiker und sonstige akademisch gebildete Personen, welche sich mit Naturwissenschaften beschäftigen; b. Behörden, Firmen und Vereine mit ähnlichen Bestrebungen. Beitrag 40, doch wird dafür die Vereinszeitschrift gratis geliefert. Sitzungen am jedem 4. Mittw. des Monats 8½ Abends im grossen Hörsaal der Staatslaboratorien, Jungiusstr., gemeinschaftlich mit dem Hamburger Chemikerverein. Vorstand: 1. Vors.: C. Göpper, Hamburg 21, Canalstr. 46/48, 2. Vors.: Dr. A. Langfurth, Altona, Bäckerstr. 22, Schriftf.: H. Rosenbaum, Collaust. 7, Kassenwart: Prof. Dr. E. Glitzer, Grammannsweg 60, Archivar: Dr. A. Gilbert, Hamburg 11, Deichstr. 2.

Verein der chemischen Industrie von Hamburg-Altona e. V.

Zweck: Wahrung gemeinsamer wirtschaftlicher Interessen des Industriezweiges in Hamburg, Altona und Umgebung. Geschäftsstelle: Bei den Mühren 75.

Verein Hamburg-Altonaer Chordirigenten.

1. Vors.: Joh. Schultze, gr. Allee 3. Vereinslokal: Hotel Holstenhof, Holstenwall, Ecke Holstenplatz.

Verein Hamburger Cigarren- und Cigaretten-Vertreter e. V.

Zweck: Wahrnehmung der gemeinsamen Interessen. Vors.: Edmond Arntsen, gr. Reichenstr. 53/55. Schriftf.: Otto Trechmann, Spaldingstr. 210/212. Vereinslokal: Ripper, Schanzenburgerstr.

Bezirksskartell der christlichen Gewerkschaften von Hamburg und Umgegend.

Vors. Jakob Schrag, Glashüttenstr. 94, Huku, II. Dem Kartell sind angeschlossen die Zahlstellen folgender Verbände: Bauhandwerker, Graphisches Gewerbe, Gutenbergbund, Heimarbeiterinnen, Holzarbeiter, Hilf- und Transportarbeiter, Ledernarbeiter, (Schuhmacher), Maler, Metallarbeiter, Nahrungsmittelgewerbe, Schneider, Textilarbeiter. Norddeutsches Sekretariat vom Gesamtverbande der christlichen Gewerkschaften Deutschlands. Georg Hartmann, Heitmannstr. 181.

Arbeitgeberverband der Hamburger Damenkonfektions-Industrie, Hamburg.

Der Verband bezweckt den Zusammenschluss der Arbeitgeber in der Hamburger Damenkonfektionsindustrie, um ein geeichtliches Zusammenwirken von Arbeitgebern und Arbeitern in den Betrieben der Mitglieder zu fördern, entgegenstehende Streitigkeiten nach Möglichkeit zu schlichten und unberechtigten Forderungen der Arbeiter, insbesondere unberechtigten Arbeitseinstellungen wirksam entgegen zu treten.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

stehende Streitigkeiten nach Möglichkeit zu schlichten und unberechtigten Forderungen der Arbeiter, insbesondere unberechtigten Arbeitseinstellungen wirksam entgegen zu treten.

Vorsitzender: Max Isaac, 1/2 Hirsch & Co.; Geschäftsführer: Dr. phil. R. Ehlers. Geschäftsstelle: Neuerwall 69 I., Telefon III, 4713.

Verein Hamburg-Altonaer Dentisten, (R. V.).

Zweck: 1. Die sozialen und materiellen Interessen der Zahnkünstler zu wahren und zu heben. 2. Die fachwissenschaftliche Entwicklung der theoretischen und praktischen Zahnkunst zu fördern. 3. Die Gründung von Fachschulen und die Regelung des Lehrlingswesens anzubahnen, bezw. zu unterstützen. 4. Politische Erörterungen sind ausgeschlossen. Vors.: J. Moritzson, Altona, Königstr. 26 I. Schriftf.: P. Lebnh, Altona, Rathhausmarkt 10. Vereinslokal: Holstenhof-Hotel, Holstenwall 1.

Hamburgischer Verband der Detaillisten und sonstigen Gewerbetreibenden

bezweckt die Vertretung des Detaillistenstandes. Jahresbeitrag M. 1.20. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Quartal. Vorsitzender: G. Jacober, Thormannsallee 16; Schriftführer: Johs. Meier, Lappenbergsallee 20; Kassierer: H. Kordes. Geschäftsstelle: Alter Steinweg 58.

Hamburger Drogisten-Verein, E. V.

Bezirksverein „Hamburg“ des Deutschen Drogisten-Verbandes. E. V.

Zweck: Wahrung und Förderung der Interessen seiner Mitglieder, sowie Verbreitung der Fachkenntnisse und Hebung derselben, neben der Pflege der Kollegialität. Er sucht diese Zwecke zu erreichen durch Unterhaltung einer Fachschule, Versammlungen etc. 1. Vors.: Emil Förster, Hamburgerstr. 16. 2. Vors.: Georg Ottersbach, Niedenfelderstr. 20. 1. Schriftf.: Aug. Hartmann, Schützenhof 44.

Verein junger Drogisten Hamburg-Altona, e. V., Sitz Hamburg.

Vors.: Gust. Müller, Reinfeldstr. 1. Schriftf.: W. Biss, Laugenföde, Vereinslokal bei Giesbrecht, Kaufmannshaus, Bleichenbrücke 10/18. Sitzung: jeden Dienst. 9½ abends. Der Verein besitzt eine Drogen- und Chemikaliensammlung, sowie eine fachwissenschaftliche Bibliothek.

Vereinigung junger Drogisten, (Mitgl. des Verbandes junger Drogisten Deutschlands, e. V., Sitz Berlin)

Hamburg-Altona und Umgebung.
Vors.: Ernst Knirek, Drogerie, beim Strohhause 4, Stellenverm. bei Alb. Herrmann, C-IV, 8764, Bellealliancestr. 20. Versammlungen jeden Freitag 9½ Uhr, Hotel Pariser Hof, Holzdamme 55.

Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten.

Vors.: Kurt Klamroth, Inhaber der Firma J. G. Klamroth-Halberstadt und Nienburg a/d. W. Geschäftsf.: Dr. M. Ullmann. Geschäftsst.: Weisses Haus im Rauen Hans, Horn, Postamt 26.

Verein für Eisenbahn-Reform zu Hamburg.

Zweck: für einen billigeren Personentarif auf den deutschen Eisenbahnen, insbesondere für den Zonentarif, sowie für die Verbesserung des Eisenbahnwesens im Allgemeinen zu agitieren. Der Verein veranstaltet Versammlungen und Vorträge, sendet Petitionen ab und nimmt Beschwerden in Eisenbahnangelegenheiten entgegen. Jahresbeitrag 2 M. 1. Vors.: A. Nebel, Böckmannstr. 22. 2. Vors.: J. Rosenbacher Levy, von Essenstr. 48. Die Vorstandsmitglieder nehmen Beitrittserklärungen entgegen.

Verband der Eisenindustrie Hamburgs.

Zweck: Vereinigung der Industriellen der Eisen- und Metallindustrie in Hamburg, Altona, Wandsbek u. Umgegend, zur Wahrung ihrer Interessen, Bureau: Eimsbüttelerstr. 34, C-IV, 1251 u. 1252. Vors.: H. Blohm, 1/2 Blohm & Voss; Geschäftsführer: L. Thielkow.

Verein Hamburger Eisenwarenhändler von 1900, e. V.

Vors.: August Landahl, Goethestr. 48. Vereinslokal: Brandstwie 27. Versammlung: jeden Donnerstag, abends 9½ Uhr.

Verein Hamburger Elblöoten R. V.

Gegr. 1891, bezweckt die Förderung gemeinsamer Interessen seiner Mitglieder, deren Zusammenwirken und Unterstützung in geschäftlicher Hinsicht, die Förderung des Lotenwesens und des Standes der Loten. Vors.: H. W. Wahlen, Johannsbohlwerk 10. Versammlungen monatlich im Vereinslokal Schiffer-Gesellschaftshaus, Eckernförderstr. 42/43.

Verband der elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland, Bezirksverein Hamburg.

Zweck: Wirtschaftliche Vereinigung. Vors.: Rich. Seifert, Behnstr. 9. Schriftf.: Gust. Neumeister.

Electrotechnischer Verein.

Zweck: Förderung der Elektrotechnik und der Interessen der Elektrotechniker von Hamburg und Nachbarorten. Vors.: Prof. Dr. Volter, Jungiusstr. Schriftf.: Dr. Ing. Fischer, Schröteringsweg 17. Die Sitzungen finden im Physikalischen Staatslaboratorium statt.

Verein der Hamburg-Altonaer Ewerführer-Baase von 1874, e. V.

Der Verein bezweckt die Interessen der am Hamburg-Altonaer und Harburger Hafentransport beteiligten Firmen zu wahren und zu fördern, insbesondere auch einer ungesunden Konkurrenz unter den Mitgliedern entgegenzutreten. Geschäftsstelle: Steinhof 6, Elbbhof. Vorsitzender: Aug. Wehncke, Schriftführer: P. Lüttgens.

Verein Hamburger Exportagenten, e. V.

Zweck des Vereins ist: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Standesinteressen, insbesondere durch: a) Einflussnahme auf die gesetzlichen Bestimmungen, welche den Stand der Handelsagenten betreffen; b) Kollegiale Bestrebungen für nutzbringende Einrichtungen im Exportverkehr; c) Wohlfahrtsdienliche Einrichtungen für seine Mitglieder; d) Belehrung seiner Mitglieder durch geeignete Vorträge; e) Vermittlung von Gesuchen nach Vertretern; f) freie Lieferung des Verbandsorgans „Der Waarenagent“; g) kostenlose mündliche Raterteilung in geschäftlichen Angelegenheiten seitens des Vereinssyndikus; h) Vorzugsbedingungen für Platzauskünfte seitens der Auskunftei Ed. Blum, ebenso für Kapital- und Pensionsversicherung bei einer erstklassigen Gesellschaft, sowie für Firmenaufnahme im Rademacher'schen Register für den Exporthandel; i) 4.800 sofort fälliges Sterbegeld für die Teilnehmer an unserer Sterbekasse, die auf dem Umlageverfahren begründet ist; j) Einen unseren Interessen genau angepassten Agenturvertrag-Entwurf mit den Fabrikanten; k) Bestrebungen, im Todesfälle eines Mitgliedes die Vertretungen bezw. bei Übergang solcher in andere Hände ein längeres Interesse daran den Hinterbliebenen zu sichern. m) Regelmässige Vereinsversammlungen, die einen lebhaften und anregenden Gedankenaustausch mit sich